

# Gottes Plan für die Ehe

---

## Mit Konflikten umgehen

- A. Wie gehe ich mit Konflikten um?
- B. Wie verhalte ich mich im Streit?

### I. Wie sieht der Spiegel meiner Persönlichkeit aus?

- A. Bin ich ein Kämpfer? (....der um jeden Preis gewinnen will?)
- B. Bin ich ein Drückeberger? (....der jeglichen Spannungen aus dem Weg geht?)
- C. Bin ich ein Verhandler? (....der seinen Vorteil in Kompromissen sieht?)
- D. Bin ich ein Team-Arbeiter? (....der beide Seiten zufrieden zu stellen sucht?)
- E. Bin ich ein Anpasser? (....der dem Frieden zu liebe seine Bedürfnisse zurückstellt?)

### II. Was wir in einem Konflikt niemals tun dürfen – (9 Verbote)

- A. Schreien, fluchen oder eine vulgäre Sprache verwenden (Mt 15,4).
- B. Körperliche Gewalt, auch nicht als Drohung, anwenden (Lev 19,16; Mt 5,21-24).
- C. Beschimpfen oder verunglimpfen (Jak 4,11; Gal 5,15)
- D. Drohen, insbesondere nicht mit Scheidung oder Selbstmord (Eph 6,9).
- E. Beleidigungen in Bezug auf Aussehen, Intelligenz oder Auffassungsvermögen des Partners aussprechen (Jak 3,5-12).
- F. Negative Bemerkungen über Verwandte machen.
- G. Zweifel an den Absichten und dem guten Willen des Partners hegen (Mt 12,33-37).
- H. Den Partner unterbrechen, wenn er spricht (Spr 18,13).
- I. Um den Sieg kämpfen (Jak 4,1-4).

### III. Was in einem Konflikt unbedingt beachtet werden sollte – (9 Gebote)

- A. Eine Sprache verwenden, die für beide Partner annehmbar ist (Mt 7,12).
- B. In normaler Tonlage sprechen, ohne zu schreien.
- C. Das Beste geben, um zu einer Einigung zu kommen und niemals „in der Hitze des Gefechts“ auseinander gehen (1 Kor 13).
- D. Positiv und hoffnungsvoll sein und keine Drohungen aussprechen.
- E. Grössere Auseinandersetzungen unter vier Augen austragen, niemals in der Öffentlichkeit und möglichst nicht vor den Kindern.
- F. Einander aufmerksam zuhören und versuchen, den andern in seiner Lage zu verstehen (Ps 34,16-19; 116,1-2).
- G. Akzeptanz zeigen statt Abwehr.
- H. Teamfähigkeit, Verhandlungswille und Kompromissbereitschaft signalisieren (Phil 2,3-4).
- I. Beten, damit nach dem Konflikt wieder Versöhnung und Harmonie hergestellt werden kann (Jak 5,13-20).

### IV. Schlussfolgerung

- A. All diese „Gebote“ der Warnungen sowie der Aufforderungen sollten in jeder Ehe besprochen werden: **Jakobus 3,13-18**.
- B. Das „Jawort“ das wir einander gegeben haben vor dem Herrn bedeutet, dass wir in guten wie in schlechten Tagen lernen miteinander umzugehen.
- C. Gott bildet uns in der Ehe und in der Gemeinschaft zu Spezialisten aus.
- D. Er will uns eine neue Kultur des Umgangs beibringen, die vom Heiligen Geist geleitet ist und „die Frucht der Gerechtigkeit“ genannt wird.
- E. Glückliche in der Ehe sind die Paare, die mit Konflikten richtig umgehen können.
- F. Darum, lasst uns diese grosse Herausforderung des Lebens annehmen und an unserer Liebe zueinander arbeiten!